

Wiesbadener Tagblatt.

No. 99.

Samstag den 28. April

1866.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 9. März d. J. stattgehabte Holzversteigerung in den städtischen Walddistricten Kesselborn und Linden genehmigt worden, soll nunmehr das versteigte Gehölz den Steigerern Montag den 30. d. M. Morgens 8 Uhr überwiesen werden.

Wiesbaden, den 27. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1865 festgesetzte Ergänzungsgewerbesteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredictes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur werden wegen rückständiger Staatssteuer pro 1865, sowie für verschiedene Gefälle an die evang. Kirchencasse pro 1864 allerlei Möbeln, sowie 2 Wagen und 1 Kuh Samstag den 28. April Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 24. April 1866.
6955

Der Finanzexcutant.
Walt her.

Vieh-Versteigerung.

Montag den 30. April l. J. Nachmittags um 3 Uhr lassen die Herren Abt, Vater und Sohn, zu Schierstein

2 Zugochsen über mittlerer Größe,

4 Kühe, theils frischmelkend, theils trächtig,

2 halbjährige Kinder,

1 Hammel, 2 Schaafe, 1 Lamm,

14 Stück Hühner und 1 Hahn

abtheilungshalber durch den Unterzeichneten versteigern.

Schierstein, den 26. April 1866.

Der Bürgermeister.

7191

Dreßler.

105,000 gut gebrannte Feldbäcksteine sind zu verkaufen. Näh. auf der Duerfeld'schen Backsteinfabrik.

6613

Sundetage.

Die 1866r Sundetage wird von heute an erhoben, und werden die Hundebesitzer hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dieselbe zu entrichten.

Wiesbaden, den 25. April 1866.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Samstag den 28. April, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines Fasses Bordeaux-Wein, bei Herzogl. Hauptsteueramt zu
Wiebrich. (S. Tabl. 97.)

Herrn- und Knaben-Strohhüte

in großer Auswahl, sowie Strohlappen werden zu billigsten Preisen verkauft
bei Friedr. Müller, Goldgasse 12. 7251

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Bähr, Dr. Bernh., „Die Therapie nach den Grundsätzen der Homöopathie“.
I. II. Band 14 fl. 24 fr., III. Band 4 fl. 18 fr.

Dove, F. W., „Der Kreislauf des Wassers auf der Oberfläche der Erde“. 27 fr.

„Italiens staatliche Umgestaltung mit besonderer Rücksicht auf Süditalien“.
Eine politische, sociale, kirchliche und militärische Studie. 42 fr.

Bergk, Th., „Poetae lyrici graeci“. Pars I. Pindari carmina continens.
3 fl. 36 kr.

„Deutsche Classiker des Mittelalters“. Mit Wort und Sacherklärungen heraus-
gegeben von Franz Pfeiffer. I. Band: Walther von der Vogelweide".
1 fl. 48 fr.

Curtmann, Dr. W. J. G., „Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts“.
Ein Handbuch für Eltern, Lehrer und Geistliche". II. Theil: Die
Unterrichtslehre. 2 fl. 24 fr.

Salmon, Dr. Wilh., „Analytische Geometrie der Kegelschnitte mit besonderer
Berücksichtigung der neuern Methoden". 1. Abtheilung 7 fl. 12 fr.

Kalle, Jacob, „Geschichte des modernen Geschmacks". 3 fl. 15 fr.

Beyer, Dr., „Erinnerung an Friedrich Rückert". 27 fr.

Reichenperger, Dr. Aug., „Georg Gottlob Ungewitter und sein Wirken als
Baumeister". 1 fl. 27 fr.

Wachenhusen, H., „Der Mann in Eisen". 2 fl. 42 fr.

„Im Zellengefängniß". Bilder aus der Verbrecherwelt, nach Erfahrungen in
einer Strafanstalt. Von einem Strafanstaltsprediger. 2 Bände. 2 fl. 24 fr.

Sämmtliche Bücher sind vorräthig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht
zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Adolph Löb, 14 Langgasse 14,

empfiehlt sein vollständiges Lager fertiger Herrn- und Knaben-Anzüge unter
Zusicherung der reellsten Bedienung. Nicht vorräthige Anzüge werden in kür-
zester Zeit nach Maß geliefert. Confirmanden-Anzüge in großer Auswahl
7236

Eine Badhütte, eine Hundshütte und eine Parthie Flaschen zu verkauf-
en Lehrsstraße 3. 7218

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 fr.
Aechtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 fr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarmurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.
 empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 343

Kopfsalat und Spinat

bei Gärtner **Leitz**, Dotzheimerstraße 20. 7192

Die Verfolgungen,

welche der **H. F. Daubitz'sche Kräuter-Viqueur** in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal die Richtigkeit des Trostspruches: „**Auch das ist zum Guten**“, denn nicht allein, daß sie viel zur Klärung der gesetzlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen, so wurden sie auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von **Bvormundung** protestirt, über die Wirkungen des **H. F. Daubitz'schen Kräuter-Viqueurs** mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wirkungen wahrnahm, beweist das nachfolgende, mit vierundfünfzig Unterschriften bedeckte Schreiben:

Der leidenden Menschheit zum Wohle

bekunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker **H. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 19, erfundene Kräuter-Viqueur sich bei ihnen als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen Welttheilen anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“
 Neuwiedell, den 29. Mai 1864.

J. Mund, Büchsenmacher. **J. Gädke**, Maler. **J. Mundt**, Stadthalter.
S. Krüger, Gastwirthshaus Fürstenau. **Henschel**, Rathmann. **E. Heydenreich**, Tischlermeister. **A. Dackow**, Tischlermeister. **J. Staven**, Kupferschmiedemeister.
A. Deck, Tischlermeister. **L. Mundt**, Holzhändler und Gastwirth. **E. Trantow**, Lehrer. **Otto Käpp**, Ingenieur. **Th. Magdeburg**, Uhrmacher. **Petermann**, Färbereibesitzer. **Kuball**, Baumeister. **R. Penz**, Kaufmann. **Reck**, Stadtmusikus. **Bloom**, Kaufmann. **Maurer**, Mielke. **Scherbing**. **W. Fehrmann** aus Zühlendorf. **S. Neumann**. **H. Mierzwa**. **Dackow**. **H. Krause**. **A. Marten**. **Pich**, Tischlermeister. **W. Penke**. **A. Schulz**. **Fritz**. **J. Pich**. **E. Kössler**. **A. Kelm**. **J. Kelm**. **E. V. Hoffmann**. **W. Beyer** aus Callies. **Theuerkauf**. **P. Gädke**. **Carl Barnick**. **Schwittau**, Kantor. **Ernst Barnick**. **H. Otto**, Lehrer. **L. Neumann**. **Lud. Wohlfeil**. **Horstmann**, Executor. **A. Handsch**, Maurermeister. **E. Schmidt**. **A. Böck**. **Stutz**. **A. Buck**. **W. Peter**. **E. Gruppe**.

Anmerkung des Referenten. Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstraße 19, jederzeit einzusehen.

Dieser Viqueur ist ächt zu haben in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

Arbeitskleider.

Arbeitshosen in Leinen, Baumwolle und Halbwolle in allen Größen von 1 fl. 40 fr. an; weiße und blaue Hemden in Leinen und Baumwolle von 1 fl. 24 fr. an, ditto Kittel von 1 fl. 12 fr. an sind stets in sehr großer Auswahl vorrätig in meinem Magazin

Metzgergasse 29, **H. Martin**, Metzgergasse 29. 7070

Die zu erwartenden Leipziger Meß-Waaren habe nun vollständig erhalten und empfehle besonders eine große Auswahl **Kleiderstoffe** in glatt, gestreift und bedruckt, ein großes Sortiment **Unterrockstoffe**, **Piqué-Decken** und **Tisch-Decken** etc., sowie die neuesten seidene und wollene **Paletots**, **Mäder** und **Beduinen** zu billigsten Preisen.

Joseph Wolf,
Ecke der Langgasse 1. 7190

Sonnenschirme

empfehlte in grosser Auswahl zu billigen Preisen

6383

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Friedrichstraße **W. Nagel**, Friedrichstraße 28, 28,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in reinschmeckenden Java's und Ceylon, sowie gebrannten Caffee, feinsten Farina-Melis à 17 fr. im Brod, sowie alle übrigen Spezerei-Waaren stets zu gleichen in diesem Blatte angezeigten billigen Preisen. 7197

Ein Garten, im Nerothal gelegen, welcher sich auch als Bauplatz eignet, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Kirchgasse 15a. 7128

Prima Melis im Brod per Pfund 16 1/2 fr.

" Schweizer-Käse " 27 "

" Schweineschmalz " 27 "

bei **J. Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 7211

Frische Gemüse!

Alle Arten von Gemüse können täglich in beliebigen Quantitäten bezogen werden. Näh. Exped. 7196

Eine Doppelleiter, sehr leicht, zwei nußbaumlackirte Bettstellen, zwei Waschtische, ein runder Tisch und ein Sesselgestell sind billig zu verkaufen Rheinstraße 21, Hinterhaus. 7202

Dogheimerweg 25 im Vorderhaus sind gute Kartoffeln der Rumpf zu 6 fr. zu haben. 7195

An die Wahrheitsgetreuen des Männer- Gesang-Vereins „Concordia“.

Die Erwiderung des obigen Vereins im Tagblatt No. 92 enthält so viele Begriffs-Verwirrungen, daß es uns geboten erscheint, eine factische Berichtigung eintreten zu lassen.

Das erwähnte eine Mitglied wurde durch eine nach allen Seiten hin rechtmäßige Wahl zum Vorstandsmitgliede ernannt; eine Ungültigkeitserklärung dieser Wahl hat nicht stattgefunden, da die am 6. April stattgehabte Versammlung der Mitglieder nicht als ordnungsmäßige Generalversammlung betrachtet werden kann und folglich alle s. g. Beschlüsse derselben null und nichtig sind.

Der Vorstand war nach §. 10 der Statuten im vollständigsten Rechte, als er eine an ihn übergebene Liste ohne Namensunterschrift nicht circuliren ließ; das Vorgehen gegen denselben entbehrt hiernach der gerechtfertigten Gründe.

Daß unter solchen Verhältnissen die besonnenen Mitglieder ihren Austritt erklärten, wird umso weniger wundern, als alle Ordnung aufgelöst war und rechtmäßige Beschlüsse in Gefahr standen jeden Augenblick ohne Grund umgeworfen zu werden.

Ob der Verein durch den Austritt von 12 Mitgliedern nicht beeinträchtigt wird, wird die Zeit lehren.

Was die Befugnisse des Directors anlangt, so scheinen dem Verfasser der Erwiderung die §§. 8 und 10 der Statuten unbekannt zu sein; nach denselben ist der Director **kündiges** Mitglied des Vorstandes, hat folglich nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht sich um die Vereinsangelegenheiten zu kümmern.

Für den Glückwunsch am Schlusse der Erwiderung danken wir und hoffen unter der Direction des Herrn Elsenheimer ein recht blühender Verein zu werden und daß Herr Elsenheimer hierzu, vermöge seiner Fähigkeiten, mitwirken kann, hat selbst Herr Ehr. Birk — s. Z. Präsident des Vereins — bei dem Wettgesange auf dem neuen Geisberge anerkannt, als er dem Verdienste des Herrn Elsenheimer um den Verein ein dreimaliges Hoch ausbrachte.

In dieses Hoch stimmen heute noch ein

8888

Die Mitglieder der „neuen Concordia.“

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr **Probe** im Bahrischen Hof.

Der Vorstand.

323

Schützenhalle.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an wieder jeden Sonntag, an Montagen jedoch erst von 3 Uhr an, vorzügliches **Stein-
tauler'sches Bier** im Glas verzapfe. Ferner empfehle ich einen guten reinen **Wein**, sowie gute **Speisen** und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Wilhelm Mahr.

7113

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an

7211

Harmonie-Musik

Meinige Niederlage

der von Dr. Büchner in Darmstadt empfohlenen

Eisenhaltigen Chocolade.

Das angenehmste und anerkannt vorzüglichste Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Abmagerung, Muskel- und Nervenschwäche &c., aber auch für Gesunde, sowohl roh als gekocht, ein angenehmes und zuträgliches Genußmittel ist uns für Wiesbaden und Umgegend übertragen worden, und erlauben wir uns auf dies unbedingt in jeder Beziehung vorzügliches Erzeugniß aufmerksam zu machen.

Die Tabak-, Cigarren-, Thee- und Chocolade-Handlung

C. Bindewald & Comp.,

6204

Nichelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Goldgasse 8, Sebastian, Goldgasse 8,

empfiehlt Korsetten, Crinolinen mit und ohne Ueberzug, garnirte und ungarnirte Strohhüte und Knaben-Kappen, Kragen und Manschetten, gestickte Taschentücher, Neze, Gürtel, Herrenhemden und Binden zur geneigten Abnahme. 7206

Frischer

Pumpernickel

eingetroffen bei

7208

H. Sulzer.

Gegen Keuchhusten.

Durch den vorschriftsmäßigen Gebrauch des **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extracts**, sind zwei meiner Kinder vom Keuchhusten binnen kurzer Zeit vollständig befreit worden, was ich Herrn Walter um so dankbarer wahrheitsgetreu bezeuge, als kein anderes Mittel sich hilfreich bewährte.

Breslau, den 30. October 1865.

Theodor Kolbe.

Die großartigen Wirkungen des **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extracts** sind begründet in seiner ausgezeichneten Zusammensetzung, die nicht leicht von Andern nachgeahmt werden kann. Preis die $\frac{1}{2}$ Flasche 45 fr., die 1, Flasche 27 fr. mit Gebrauchsanweisung nur allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei **A. Victor**, Geisbergstraße 9, **W. Victor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in sämmtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Floeder, Webergasse 17. 343

Getragene Herrusleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häuerg. 6. 2300

Strohüte für Herrn, Damen und Mädchen, Rappen für Knaben, der Preis sehr billig, gestrickte Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau 24 fr., Socken von 18 fr. an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 33 fr., für Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Neze 6 fr., Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Stramin-Pantoffeln von 48 fr. an, Damenschuhe in Cassianleder, fein mit Rosetten, 1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 24 fr., ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden billigt bei **G. Burkhart, Michelsberg 22. 328**

Wein Lager fertiger Herrenkleider

ist für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** auf das Reichhaltigste assortirt. Sämmtliche Sachen sind nach der neuesten Mode von guten Stoffen, elegant und dauerhaft gearbeitet und offerire solche unter Zusicherung reeller Bedienung zu nachstehenden billigen Preisen:

Elegante Ueberzieher zu fl. 14, 16, 20, 24.

Schwarze Anzüge, Jaquett, Hose und Weste zu fl. 20, 24, 30, 36.

Schwarze feine Tucheröcke zu fl. 12, 15, 18, 24.

Burkinhosen und Westen zu fl. 10, 12, 14, 18.

Schwarze Hosen zu fl. 6, 9, 12, 14.

Schlafröcke, Haus- und Comptoir-Röcke, Joppen, Arbeitshosen etc. billigt.

S. Wormser, Marchand-Tailleur,
Langgasse 33 der Post gegenüber.

Tapeten in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern, Gewöhnliche, feine mit und ohne Glanz und in Gold, Imit, Velour, Holz und Marmor in verschiedenen Farben und Hausflur.

Gemalte Fenster-Rouleaux elegant ausgestattet mit Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons, wie auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit.

Wachstuch, feinstes mit Muster und in Goldfarben. Vorstehende Artikel empfehle zu billigen Preisen.
6744 **Carl Jäger, Goldgasse 21 (Maderhöhle.)**

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Meistere Werke seiner Kapte-
ten erlaube bedeutend unter
dem Subscriprete.

Nassauische und deutsche Fahnen

sind zu verkaufen, auch zum verleihen vorrätig Webergasse 41. 7174

Zwei neue nußbaumene Bettstellen, eine gebrauchte Kommode, ein runder Tisch und eine Ladeneinrichtung sind billig zu verkaufen Goldgasse 6, eine Stiege hoch. 7115

Evangelische Kirche.

Sonntag Cantate.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Beistunde 8³/₄ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Hr. Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

Vierter Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vorbereitungsunterricht für die Firmlinge.

Täglich hl. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂, und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Maiandacht.

Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 29. April Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 10 Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Altenheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3¹⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6¹⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Altesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Tell. Große Oper in 4 Acten von Jony und Hypolite Bis. Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellensberger'schen Hofbuchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 99) 28. April 1866

Zur Enthüllung des Schiller = Monuments.

A u f r u f

an unsere Mitbürger und alle Bewohner Wiesbadens!

Die unterzeichnete Abtheilung des Schiller-Comités richtet hierdurch an die Bewohner unserer Stadt und besonders an Diejenigen, welche in den Straßen wohnen, durch welche sich der Festzug bewegt, die freundliche Bitte, zur Erhöhung des Festes ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.

Für das Schiller-Comité:

Die Decorations-Commission.

Schiller = Comité = Sitzung.

Samstag den 28. April Abends präcis 8 Uhr findet im Sprudelssaale des Herrn R. Kimmel in der Kirchgasse die letzte Hauptsitzung des Gesamtcomité's statt, wozu freundlichst eingeladen werden:

- 1) die sämtlichen Mitglieder des Centralcomité's,
- 2) die Vertreter der einzelnen Vereine und
- 3) die Mitglieder aller Festsectionen.

322

Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

Allgemeiner Voransch-, Unterstützungs- und Spar-Cassen-Verein in Wiesbaden.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet heute Samstag den 28. d. M. Abends 8 Uhr in dem Saale des Herrn Christian Scherer am Dohheimerweg statt, wozu alle Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs-Commission,
- 2) Berichterstattung über Stand und Ausdehnung des Geschäfts vom ersten Quartal 1866,
- 3) Abänderung des §. 25 der Statuten und
- 4) sonstige diverse Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 28. April 1866.

Der Verwaltungs-Ausschuß. 299

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird. 6295

Jakob Klarmann.

Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreife sämtliches Mobiliar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstraße 31.

2570

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
fatare 2c. 2c. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden **A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 5658**

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Die rühmlichst bekannten

503

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel 2c. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge
zu Anfertigungen von Entwürfen, Bauweisen, Situations- und Nivellementischen
Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten ent-
gegengenommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Heinenstraße 7. 6438

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Hiermit zur Nachricht, daß ich mit der freih. v. Zwi-
lein'schen Gärtnerei zu Geisenheim einen Vertrag abge-
schlossen, wornach alle von dort kommenden Frühgemüse,
namentlich Spargeln, von heute an bei mir verkauft
werden. Die Gemüse werden jeden Morgen mit dem 7½
Uhr aus dem Rheingau kommenden Zuge bei mir frisch
eintreffen.

Joh. Geyer, Hof-Lieferant. 6269

Frische Füllung von

sämmtlichen Mineralwasser

direct von den Quellen

empfehlte

A. Moos, Kirchgasse 19. 6365

Backlisten zu verkaufen Marktstraße 24.

7093

Weinhandlung von A. Pallat, Oberingelheimer Rothwein, reines Gewächs,

über die Straße in Flaschen wird verkauft:

Oberingelheimer die Flasche 36 fr.

Weisser Wein:

Güntersblumer Moster, 1862r, die Flasche 36 fr.,
die große Flasche 48 fr.

Auch werden von beiden Sorten in kleinen und größeren Fässern, die Maß
zu 1 fl. 6 fr., mit Accise berechnet, abgegeben.

Untere Webergasse 4, Hinterhaus, Bel-Etage.

6718

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in
guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Gothaer Cervelatwürste

sind wieder frisch angekommen bei

7147

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Herrnkleider,

bestehend in allen Arten Röcken, Hosen, Westen, Joppen, Hemden, Confirman-
den-Anzügen und Arbeitskleidern, alles schön und dauerhaft gearbeitet und zu
den bekannten billigen Preisen bei

7142

G. G. Bär, untere Metzgergasse 36.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen.

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

7173



A. V. I. S!

Damast-Tisch-Decken in weiß, naturell und chamois, **Cachemir-
Tisch- & Commode-Decken** empfehle zu billigen Preisen.

A. Bachmann,

7152

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Crinolinen

in allen Farben, mit Wollstoff überzogen, zu 3½ fl. bei

A. Bachmann,

7151

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Feinere Garnituren, Taschentücher in Leinen, Shirting und gest. Mull,
Negligé-Hauben, Corsetts, abgepaßte Unterröcke, weiß und couleur etc.
sehr billig bei

7153

A. Bachmann,
Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Goldgasse 12 ist eine polirte, eine gebrauchte tannene Bettlade und ein
Kinderstühlchen zu verkaufen.

6957

Eine anständige Familie sucht ein Kind in Pflege. Näh. Exp.

7149

Ein Tisch (Wirthstisch) ist billig zu verkaufen Metzgergasse 27,

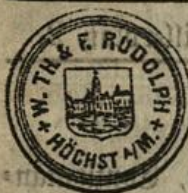
7145

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
499 **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei
N. Brunnenwasser,
N. Cras,
J. Ph. Landsrath,
Hr. Philippi,
N. Schirg,
J. Strassburger,
Niederlagen
für Wiesbaden.

Thee und Chocolate

5802

empfiehlt N. Schirg, Schillerplatz 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Linctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

4947

Anton Schirg, Schillerplatz.

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitraut. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Sonnenberg.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten bringe ich meine Wirthschaft, verbunden mit Gartenwirthschaft, gelegen in der Adolfsstraße (erste Straße von Wiesbaden rechts), in empfehlende Erinnerung. Nassauer Aktienbier, ausgezeichneten Apfelwein, sowie ein gutes Glas Wein, nebst ländlichen Speisen werden bestens verabreicht.

Sonnenberg, den 26. April 1866.

Hochachtungsvoll

7119

Friedrich Frees.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten, den Hafen besuchenden Publikum, sowie allen Freunden von schöner, freier Aussicht, empfehle ich meine neu errichtete Wirthschaft, verbunden mit Gartenwirthschaft und Plattform mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein.

Fr. Wehnert,

7159

Gastwirth „zur Rheinlust“ in Schierstein.

Obere Webergasse 39.

Obere Webergasse 39.

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein Schreib- und Zeichen-Materialien-Lager, sowie Schul-Utensilien aller Art, Photographie-Album von 36 fr. bis 10 fl., ferner Geiangbücher in den verschiedensten Einbänden, Schreib-Mappen, Boeslebücher, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Wandtaschen, Photographie-Rahmen, Abziehbilder, Musterbogen für Laubsägearbeiten zc. zu den billigsten Preisen.

Das Einrahmen von Kupferstichen und Oelgemälden, sowie alle Buchbinderarbeiten werden schnellstens und billigst geliefert.

Louis Häuser, Buchbinder,

6965

Obere Webergasse 39.

Spikensfabrikant K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen empfiehlt sein Lager in geflöppelten Zwirnspitzen, Kragen, schwarzen Guipurespizen, Wollspitzen, Taschentüchern, Schleiern, Fichus, Barben-Bellerinen, Spizentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 und bitte ich genau auf die Firma zu achten. 6851

Gut erhaltene Fenster in verschiedenen Größen, Stubenthüren, massive Hausthüren und mehrere Thore von Eichenholz sind in den vier Jahreszeiten zu verkaufen. 7085

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie unterm Heutigen eine **Feinwäscherei** errichtet haben und empfehlen sich ganz besonders im Waschen werthvoller Spitzen, Handschuhen &c., im Reinigen aller Arten Herrn- und Damen-Kleider in Seide und Wolle, sowie in allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln und wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns geschenkte Zutrauen rasch und pünktlich auszuführen.

Wiesbaden, den 20. April 1866. **Geschwister Gerlich,**
6766 Goldgasse 8, Hinterhaus.

Dawison's Portrait

in 4 vortrefflichen Photographie-Bisittkarten-Aufnahmen empfiehlt

Andreas Flocker,

17 Webergasse 17.

343

Eine nußbaumene Bettstelle mit Sprungfedern-Matratze,
ein desgleichen Nachtschän,
ein desgleichen Tisch, gedrehter Fuß,
ein noch neues Kinderwägelchen,
eine eiserne Balkenwaage von 250 Pfd. Gewicht
stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exp. 7040

Zur gefälligen Beachtung!

Einem verehrlichen hier wohnenden und fremden Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 15. Mai an auch die Ausführung von Grabmonumenten in Sandstein und Marmor übernehme. Auch Portraits werden nach dem Leben, sowie auch Todtenmasken modellirt und in Gyps oder Marmor ausgeführt.

7051

Achtungsvoll **J. H. Junker, Bildhauer, Querstraße 2.**

Musverkauf.

Wegen theilweiser Aufgabe meines Spezereiwaaren-Geschäfts verkaufe, um damit zu räumen, folgende Artikel, als: Reis, Gerste, Sago, Nudeln, Hülsenfrüchte, Stärke, Schmalz, Stearinlichter, Dürrobst, Zwetschen und Äpfel, Soda, Äpfel- und Birnengelée, Zuckerrübenkraut, Syrup, holl. u. s. f. zu bedeutend billigeren Preisen.

L. Ph. Birnbaum,

7025

Ecke der Röderstraße und Steingasse.

Pumpen

in allen Größen stets vorräthig bei **Carl Philipp, Pöhlstraße 35.**

Auch ist daselbst eine **Doppelpumpe** leihweise zu haben.

7078

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Girneleiten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörktes Holz, roth- und weißbuchen Wertholz und buchene Holzlohlen, empfiehlt **Herm. Schirmer.**

2754

Zu verkaufen ein Silberschrank, Wachschrant, Kommode, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, sowie Betten und Matratzen aller Art, auch eine hölzerne Badbütte und Kofshaare kleine Webergasse 5, 3. Stock.

7041



Ein braunes **Wagenpferd** zu verkaufen.

Näheres bei

Sch. Barth in Castell.

7014

Verkauf von Baustellen

Schützenhof-Terrain.

Montag den 30. dieses Monats und nöthigenfalls die folgenden Tage werden durch Herrn
Laville von Lyon

10 Baustellen des Schützenhof-Terrains

für Landhäuser dem Verkaufe ausgesetzt.

Detaillirte Pläne, sowie Verkaufs-Bedingungen können täglich an der Baustelle eingesehen, respective entgegen-
genommen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866. 7020

Die neuesten Damenkleiderstoffe in sehr großer Auswahl empfiehlt
August Jung. 7035

Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigst
6610

H. S. Nassauer, Pöngasse 22

In Mainz.

Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel, kleine Knaben-Anzüge,

billigst aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Alfter,

6950

Endwigsstraße 16.

Pension Anglacs Louisenstrasse 3. 5285

Zwei schöne kräftige braune Wagenpferde, 7jährig, ein Schimmel, 9jährig und eine wenig gebrauchte Chaise stehen zum Verkauf. Wo, sagt die Exp. 6334

Ein kleines Landhaus, Eiserstraße 29e, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Pöngasse 12. 4584

Alle Arten Zeichnungen für Contage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener, Faulbrunnenstraße 10.** 502

Sechs runde, massive Gartentische und Holzbänke mit Rücklehnen, grün angestrichen, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7087

Ein gut erhaltener Concertflügel (Wozartflügel von Andree) in Palisander ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7085

Zwei große Lorbeerbäume sind zu verkaufen. Näh. Pöngasse 15. 7058

WEINHANDLUNG

von

5056

Kaltwasser & Comp.,

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

³/₄ Litre mit Glas.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24	Medoc	fl. — 54
do. Riessling	„ — 30	St. Julien	„ 1. 12
do. Auslese	„ 1. 12	Volnay	„ 1. 24
do. Marcobrunner	„ 1. 30	St. Estèphe	„ 1. 36
do. Ausbruch	„ 1. 45	Nuitz	„ 1. 36
Hattenheimer	„ — 36	Chambertin	„ 1. 36
Rauenthaler	„ — 43	Château Margaux	„ 1. 48
Geisenheimer	„ 1. 12	do. Laros	„ 1. 48
do. Rothenberg	„ 1. 30	do. Latour	„ 2. —
Rüdesheimer	„ 1. —	do. Lafitte	„ 3. —
do. Berg	„ 1. 24	Muscat Lunel	„ 1. 12
do. Orleans	„ 1. 45	Malaga	„ 1. 12
do. Hinterhauser	„ 2. 42	Madeira	„ 1. 45
Hochheimer	„ 1. —	do. I. Qual.	„ 3. 3)
do. Domdechaney	„ 1. 45	Sherry	„ 1. 35
Steinberger Cabinet	„ 5. —	do. I. Qual.	„ 3. 40
Johannisberger do.	„ 7. —		

Mosel-Weine.

Moussirende Weine.

Matth. Müller.

Brauneberger	fl. — 48	Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
Pisporter	„ 1. 12	do. do. I. Qual.	„ 1. 45
Rothe Rhein- und Ge-		Mosel do.	„ 1. 30
birgs-Weine.		Johannisberger Cabinet do.	„ 3. —

Affenthaler	fl. — 42
Ober-Ingelheimer	„ — 48
Assmannshäuser	„ 1. 12
do. I. Qual.	„ 1. 45

Feine Liqueure und Essenzen div. Sorten.

Leere ³/₄ Litre-Flaschen werden zu 6 kr zurückgenommen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein **Hutmagazin** nicht mehr Langgasse 47, sondern **Webergasse 22** befindet.

George Möckel,

6310

Webergasse 22.

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigt

4065

J. V. Weil, Webergasse 34.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellberg.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 99.) 28. April 1866.

Schillerfest.

Einzeichnungen zur Betheiligung an dem Festessen in den vier Jahreszeiten und an dem Festballe im festlich geschmückten **Carjaale** am **1. Mai d. J.** können von heute an in allen Buchhandlungen, sowie bei Herrn F. W. Käsebier gemacht werden und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung. Weiter wird bemerkt, daß von heute an Listen zum Einzeichnen zur Theilnahme an dem Bankett aufgelegt sind im **Alten Casino** und im **Bürgerverein**, sowie daß bei den Vorständen sämtlicher Vereine eine gleiche Liste circuliren wird.

Preise:

à Couvert beim Festessen 1 fl. 45 fr.

Eintrittskarten zum Festballe für Herrn à 1 fl., an der Cassé 1 fl. 30 fr.

Damen in Begleitung der Herrn haben freien Eintritt.

Für die Finanz-Section:

Nathan.

322

Consum- und Spar-Verein.

Durch den Beitritt des Arbeiter-Bildungs-Vereins wird unser Geschäft eine bedeutende Ausdehnung gewinnen. Wir fordern deshalb hierdurch die Herren Geschäftsleute, besonders Schneider und Schuhmacher, die etwa noch mit uns in Verbindung treten wollen, auf, davon bis 1. Mai Kirchgasse No. 8 Anzeige zu machen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

288

Der Verwaltungsrath.

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 28. April

Abends 8 Uhr

letztes Winter-Tanz-Kränzchen.

Das Comité hat beschlossen, daß zu obigem Tanzkränzchen auch die Abonnenten früherer Jahre freien Zutritt haben.

318

Restaurations Spitz.

Nerostraße 24.

Morgen Sonntag den 29. April

HARMONIE.

bei günstiger Witterung im Garten, wobei ein vorzügliches Wuth'sches Lagerbier verabreicht wird. Musik frei.

7213

Bahnhofstraße 8 empfiehlt sich eine Friseurin dem geehrten Publikum bestens.

7111

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Schwalbacherhof käuflich übernommen habe. Außer meinem großen Tanzsaale empfehle ich meine Regelbahn, Billard und Garten mit vorzüglicher Restauration.

Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung von **nur guten und reinen Getränken**, als: Wein, Apfelwein und Bier, sowie aufmerkamer Bedienung zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet ergebenst ein und zeichnet

Wiesbaden, im April 1866.

Hochachtungsvoll

J. Klarmann.

7089 I

200,000 Silbergulden

als Hauptgewinn; fernere Gewinne von fl. 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. im Gesamt 14811 Gewinne im Betrage von

Einer Million 909,630 Gulden

müssen unbedingt bei der von der freien Stadt Frankfurt a. M. gegründeten und garantirten

großen Geldverloosung

gewonnen werden.

Diese Prämien-Verloosung ist um so mehr Jedermann zu empfehlen, da dieselbe die größten Vortheile und besten Garantien von Seiten des Staates, welcher sogar die Leitung selbst übernommen, bietet. Original-Ziehungspläne gratis.

1 Original-Loos zu dieser Ziehung kostet nur fl. 6, $\frac{1}{2}$ fl. 3 und $\frac{1}{4}$ fl. 1. 30 kr.

Die amtlichen Ziehungslisten sowie die Gewinne werden sofort, nach stattgehabter Ziehung jedem Theilnehmer durch untenstehendes Handlungshaus überschickt.

Ziehungsanfang 24. und 25. Mai.

Gefällige Aufträge unter Beifügung des Betrags beliebe man daher baldigst und direkt einzusenden an

Carl Holle,

6738

Große Friedbergerstraße 38, in Frankfurt a. M.

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Weinen, fertig, per Stück 4 fl. bei

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

A. Bachmann,

Gäfnergasse 12, Badhaus zu den zwei Böden,

empfehlst Gardinen- und Rouleaux-Stoff, Mull, Lüll, Bi-
gué, Satin für Unterröcke, Shirting in allen Breiten, Biele-
felder, Schleifische und Hausmacherleinen u. zu sehr billigen
Preisen zur geneigten Abnahme.

Ein Paar Kanarienvögel nebst Käfig sind zu verkaufen Kirchgasse 28. 7248

Shirting

zu allen Preisen, ferner Bique, Satin und Halblique in besonders guter Qualität, für Neglige-Gegenstände, empfiehlt

M. Földner Wwe.,

7227

9 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinthalle.

Das Neueste für die diesjährige Saison in

Sonnenfächer

und

En-tout-cas

empfehle in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Ueberziehen und Reparaturen werden auf das Beste ausgeführt

6553

S. Profflich, Metzgergasse 20.

Bis zum 1. Mai nehmen die Buchhandlung der Herren **Jurany & Hensel**, sowie Herr **Adolph Scheidel**, die Gewinnlose der Lotterie zur Gründung eines deutschen Hospitals in Paris, zur gemeinschaftlichen Beschaffung der Gewinne entgegen.

7224

Berliner Damen-Mäntel, Mantillen, Paletots, Beduinen etc.

empfehlte zur geneigten Abnahme billigt

A. Bachmann, Häfnergasse,

7233

Badhaus zu den zwei Böcken.

Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß im **Merothal** vis-à-vis der **Guckuck'schen Bade-Anstalt**, fortwährend Wasche zum Bleichen unter billiger und reeller Bedienung, per Last zu 5 kr., angenommen wird.

7254

Achtungsvoll
Jacob Herber, Röderallee 4.

Herrenhemden

und Aragen in allen Größen empfiehlt in neuester Façon

M. Földner Wwe.,

7227

9 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinthalle.

Hochstraße 9, im 2. Stock wird zum Nähen und Bügeln angenommen, auch Kleider und Weißzeug ausgebeßert und schnell und billig besorgt.

7129

Der Armen-Augenheilanstalt

sind heute durch Herrn Karl Zimmer von dem löblichen Gesangsverein „Concordia“ 174 fl. 4 kr. als der Ertrag eines Concertes gütigst übergeben worden. Den edeln Gebern, die durch ihre reichen Geschenke schon so manchen Armen den Eintritt in unsere Anstalt ermöglicht, sowie dem verehrlichen Vorstände der Casinogesellschaft und allen Künstlern, die bei dem Concerte so bereitwillig mitgewirkt haben, sagen wir den aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 25. April 1866.

Für die Verwaltungskommission.

349

Dr. J. W. Schirm.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 29. April

Restauration

auf den Terrassen und in den Sälen,

frischer Maltrank. 1865r Niersteiner.

Nachmittags

HARMONIE-MUSIK,

Abends

Tanz.

317

Bayerischer Hof,

Kirchgasse 28.

Heute

Eröffnung der Garten - Wirthschaft,

vorzügliches Lager-Bier.

Morgen Sonntag

HARMONIE,

Abends 1/6 Uhr Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

7232

Sardines à l'huile

in Büchsen zu 30 kr. und 1 fl. empfehlen

Schumacher & Poths,

282

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Frische Spargeln, Blumenkohl, Karottes, Gurken,
und Kopfsalat billigt bei

Geyer, Hoflieferant.

7255

Haus- und Comptoir-Röcke in allen Größen und Stoffen von 3 fl. 30 kr.
an stets vorrätzig

7252

Wickergasse 29. H. Martin, Wickergasse 29.

Süsse vollsaftige Orangen

empfiehlt billigt

7065

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25.

Strohhüte

in großer Auswahl, und Kuabenhüte für 48 kr. bei G. Wallenfels.

6919

Damenzengstiefel 2 fl. 30 fr., mit Zügen 3 fl., Morgenschuhe in Lasting und Goldsaffian, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder, solide Arbeit und große Auswahl Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 7217

Entflogen

ein hochgelber Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphstraße 16, 2 Treppen, links. 6838

Ein fornblauer Vogel

ist entflogen. Wer denselben Stiftstraße 1 zurückbringt oder über sein Verbleiben Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. 7244

Es ist ein kleiner schwarzer Spitzhund abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder nähere Auskunft erteilt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Kauf wird gewarnt. Wellritzstraße 8. 7137

Ein weiß gefleckter kleiner Hund, mit einer rothen Kordel um den Hals, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung Nerostraße 24 zurückzubringen. 7213

Verloren.

Ein Manschettenknopf (Coralle) wurde gestern Morgen in der untern Webergasse verloren. Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung bei G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15, abzugeben. 5258

Ein Stück Eisen von einer Decimalwaage ist von der Emserstraße bis in die Spiegelgasse verloren worden. Dem Finder eine Belohnung Spiegelgasse 4. 353

Ein seidenes Taschentuch, gezeichnet A. B., wurde vom Geisberg bis an die Trinkhalle verloren. Um Abgabe geb. gegen Belohnung Geisbergstr. 18. 7259

Von der Friedrichstraße über den warmen Damm nach dem Kursaal und von da über den Markt und durch die Langgasse, ist ein breitgliedriges, goldenes Armband am letzten Sonntag den 22. April verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Freiherrn von Preuschen, Friedrichstraße 34 im 2. Stock, gegen eine Belohnung von 10 fl. abzugeben. 7250

Verloren

ein goldener Ohrring mit Camée von dem Theater durch die Wilhelmstraße bis in die obere Friedrichstraße. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Wachtmeister Lenz im Theater abzugeben. 7157

Ein grauer Kindermantel mit Pelzbesatz wurde vorige Woche am Freitag am Kursaal verloren. Dem Finder eine gute Belohnung Webergasse 4 bei

Frau Trombetta. 7185

Gefunden am Donnerstag Abend am Kursaal ein **En-tout-cas**. Abzuholen Louisenstraße 13, Vorderhaus, 2 Stiegen. 7257

Eine ganz perfecte Fein-Büglerin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 6606

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Monatstellen an. Näh. Sommerstraße 4. 7209

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen und Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen bei Frau R. Noos, Faulbrunnenstr. 3, Hinterh. 6980

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches in aller Hausarbeit gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf 1. Juni, am liebsten bei Fremden. Näheres Webergasse 21. 7049

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, Waschen und Bügeln kann, wird gegen Mitte Mai gesucht. Näheres beim Portier in den vier Jahreszeiten. 7086

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen werden sogleich gesucht. Näh. Expedition. 7148

Ein Hausmädchen wird gesucht auf der Rahlenmühle bei Wiesbaden. 7170

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Slangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein Hausmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 7039

Köchinnen, perfecte und bürgerliche, Jungfern, Zimmer-, Baden-, Büffet-, Haus-, Küchen- und Kinderädchen, mit guten und theils langen Zeugnissen, suchen Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau u. dgl.; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 6969

Gesucht wird zum sofortigen oder baldigen Eintritt eine perfecte Köchin. Näheres Mainzerstraße 13. 7201

Ein Mädchen von außerhalb wünscht baldigst eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres bei Frau Häuser am Gemeindebad. 7184

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näheres Adolphstraße 3, 3. Stock. 7188

Ein Kinderädchen, welches etwas bügeln kann, wird sogleich gesucht. Näh. Marktstraße 11. 7186

Eine junge Dame, geborene Engländerin, wünscht eine Stelle als Gouvernante oder Lehrerin. Dieselbe ist sowohl des Englischen und Französischen durchaus geläufig, als auch im Zeichnen, Malen und in allen andern Handarbeiten sehr erfahren. Offerten unter Chiffre S. H. franco poste restante Wiesbaden. 7183

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle häuslichen Arbeiten versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Stiftstraße 10a Parterre. Nachfrage Vormittags. 7081

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exp. 7210

Ein reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, wünscht eine Stelle. Näh. Römerberg 26. 7220

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich zu verrichten im Stande ist, wird zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 7215

Auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, No. 3 Saalgasse No. 3, werden Büffets- und Adenmädchen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen, Kutscher und Bediente für hier und auswärts gesucht. 7216

On demande une bonne pour tout faire et Sachant parler français. S'adresser Bahnhofstrasse 12, au 1er. 7225

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzsstraße 5, Parterre. 7223

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Gräf, Röderstraße 43. 7123

Kellner-Gesuch.

Ein solider Kellner, der französischen Sprache vollkommen mächtig, findet gute Jahresstelle in einem Gast- und Badhaus. Eintritt sofort Näh. Exp. 7175

Mechanicus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110
Zur Aushilfe beim Schillerbanquett in den „Vier Jahreszeiten“ werden
10 solide, gewandte Kellner gesucht. 7086

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Tünchergesellen finden dauernde Arbeit bei M. Gollé,
in Winkel im Rheingau. 6984

Ein Junge kann in die Lehre treten bei 6625

Häfner Mollath, Michelsberg 19.

Gesucht wird ein Diener und eine Köchin, welche gute Zeugnisse haben;
ebenso eine Bonne, welche englisch oder französisch spricht. Näheres zu er-
fragen Heimerweg 1. 7023

Ein Mann von 32 Jahren mit guten Zeugnissen versehen, der französischen,
italienischen, englischen und deutschen Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als
Kellbediener oder Portier in einem Hotel. Näh. Exp. 7056

Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Nä-
heres in der Exp. 6742

30 tüchtige Maurergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Heinrich Behnerdt,
Maurermeister in Schierstein. 6962

Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 6436

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen
Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Fr. Hochhaß, Spengler. 6999

Ein junger Mann vom Lande sucht eine Stelle als Diener und geht auch
mit auf Reisen. Näh. Heidenberg 28, 2. Stock. 7203

Für Bediente.

Ein gewandter, zuverlässiger Bedienter, welcher das Serviren versteht, wird
gesucht. Näh. Exped. 7196

Ein sauberer junger Mann vom Lande sucht eine Dienerstelle bei einer
Herrschaft. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saal-
gasse 3. 7216

Ein junger Mensch von 17 Jahren wünscht eine Stelle als Hausbursche
oder eine solche in einer Wirthschaft. Näh. Lammstraße 17, Hinterh. 7219

Ein treuer, gewandter Bursche von auswärts, 22 Jahre alt, militärfrei,
welcher schon als Hausbursche in Dienst war und mit Pferden umgehen kann,
sucht eine Stelle als Hausbursche oder angehender Kellner. Gute Zeugnisse
liegen vor. Näh. Exped. 7222

Zur selbstständigen Führung einer Bierwirthschaft in
hiesiger Stadt wird ein tüchtiger, routinirter Geschäfts-
führer gesucht; auch kann die Wirthschaft gegen ent-
sprechende Vergütung überlassen werden. Näh. Exp. 7048

2000 fl. sind gegen hypothekarische Versicherung, wo möglich auf Güter, aus-
zuleihen. Näh. Exp. 6897

Faulbrunnenstraße 5, 3. St. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7207

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Pirschgraben 8 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6986

Marktplatz 3, Seltenbau, ist ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 7031

Dranienstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

Röderallee 18, 2. Stock links, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6103

Römerberg 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7019

Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel und eine möblirte Dachstube zu vermieten. 7022

Wellritzstraße 5 ist ein Zimmer, Parterre, an einen Herrn zu verm. 7223

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Ein neu möblirtes Zimmer in bester Lage an eine einzelne Person zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 7200

Heidenberg 1, Hinterhaus, können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7198

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. St. 7193

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. R. G. 7193

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Ein auch zwei brave Mädchen können Schlafstelle erhalten. Näh. Exp. 7100

Zum 40. Geburtstage erhalte ein dreifach donnerndes Hoch an Herrn

Th. S., Friedrichstraße! E..... 7187

Danksagung.

Allen Denen, welche unsrer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johannette Lugenbühl**, so herzliche Theilnahme bewiesen und allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 27. April 1866.

7205

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten meines sel. Mannes, die an seinem Ableben so innigen Antheil genommen und ihn so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, statte ich Namens der Hinterbliebenen hiermit den herzlichsten Dank ab.

Wiesbaden, den 26. April 1866.

7249

Susanne Müller Wittwe.

Räthsel.

Ich thu Dir oft so wohl, ich thu Dir oft so weh,

Wenn ich dich Menschenkind in mich verwickelt seh!

Im Herzen wirst Du mir die Erste Ehb' erfragen,

Die Zweite seh' ich Dich an Deiner Funte tragen.

Auflösung des Räthsels in Nr. 87: Dort wech sel!

Mainz, den 27. April. (Fruchtmarkt.) Bei gut befahrenem Markt, wegen des guten Standes der Feldfrüchte, Preise etwas gedrückt. 200 Pfd. Weizen 10 fl. bis 10 fl. 30 kr., 180 Pfd. Korn 7 fl. 30 kr. bis 7 fl. 50 kr., 160 Pfd. Gerste 6 fl. 45 kr. bis 7 fl. 15 kr.

Frankfurt, 26. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"
20 Frs.-Stücke	9 " 27	— 28	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	"
Preuß. Fried. d'or.	9 " 56	— 57	"
Dalaten	5 " 36	— 37	"
Engl. Sovereigns	11 " 48	— 50	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 3/4	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 28	— 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	104 3/4 B.
Cöln	104 3/4 B.
Hamburg	88 3/4 G.
Leipzig	104 3/4 B.
London	118 1/4 G.
Paris	93 3/4 G.
Wien	111 G.
Disconto	5 1/2 %

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.